



PRESSEMITTEILUNG

070/2004

01. April 2004

Meyer: Voraussetzung für weitere Aufwärtsentwicklung der Spielbank geschaffen
Spielbank Bad Kissingen erstrahlt nach Restaurierung in neuem Glanz

„Mit diesem Umbau haben wir einen attraktiven und angemessenen Rahmen für eine weitere Aufwärtsentwicklung der Spielbank geschaffen. Das neue Entree, das stilistische Foyer sowie das elegant-moderne Restaurant und das vergrößerte Spielangebot bieten eine Erfolg versprechende Grundlage für die Zukunft“, stellte **Finanzstaatssekretär Franz Meyer** bei der **Eröffnung** der neu gestalteten Räume in der **Spielbank Bad Kissingen** am Donnerstag (1.4.) fest.

„Jetzt hat die unterfränkische Spielbank wieder alle Möglichkeiten, um sich in der schnelllebigen Casinolandschaft behaupten zu können. Nur eine moderne Spielbank vermag auch den ihr vorgegebenen ordnungspolitischen Auftrag zu erfüllen: allen Interessierten die Möglichkeit zu einem seriösen und staatlich kontrollierten Spiel zu geben“, erklärte Meyer. Gleichzeitig betonte Meyer, dass diese Baumaßnahme für die der Freistaat über 7,1 Millionen Euro zur Verfügung stellte, nicht nur eine Investition in ein Gebäude, sondern auch in die Kurstadt Bad Kissingen sei. Denn eine im klassisch modernen Umfeld gestaltete Spielbank würde auch zur Attraktivitätssteigerung der Kurstadt beitragen. Die Besucher könnten nun eine Symbiose aus historischer Baustruktur und modernem Ambiente in der Spielbank genießen. Die Spielsäle wurden um attraktive Angebote erweitert.

Nach einer Bauzeit von nur acht Monaten – in denen der Spielbetrieb ohne Unterbrechung lief – präsentiere sich, so Meyer, die im **historischen Gebäudekomplex** des **Luitpoldbades** untergebrachte Spielbank in einem völlig neuen, modernen und großzügigen Ambiente. Die Umbaumaßnahme war erforderlich, um den erneuerungsbedürftigen Küchentrakt und die Haustechnik auf den neuesten Stand zu bringen. Für insgesamt 5,4 Millionen Euro wurden das Ambiente des gesamten Erdgeschosses zeitgemäß umgebaut und der gesamte Eingangsbereich einschließlich Restaurant und Café neu gestaltet. Die beiden Spielsäle wurden um attraktive

Angebote erweitert. So wird ab sofort eine moderne Quellbodenbelüftungsanlage im Großen Spiel für ein gutes Klima sorgen. Im Kleinen Spiel wurde die Automatenzahl von 80 auf 100 modernste Geräte aufgestockt. Zeitgleich wurden in die Dacherneuerung des gesamten Luitpoldbades und die Sanierung der Außenfassade an den Gebäudeteilen der Spielbank weitere 1,7 Millionen Euro investiert.

„Die **Investitionen des Freistaates von über 54 Millionen Euro** alleine in die Sanierung des Regentenbaus, in die Heilbadelandschaft „KissSalis“ oder nun in die Spielbank zeigen, dass das **Staatsbad Bad Kissingen** unserer Staatsregierung am Herzen liegt“, betonte Meyer. Er sehe es als Aufgabe des Staates an, vor allem in den Staatsbädern positive wirtschaftliche Impulse zu setzen und damit die Wirtschaft anzukurbeln.

Meyer hob die **architektonische Herausforderung** hervor, das denkmalgeschützte Gebäude in Einklang mit zeitgemäßen Elementen und allen funktionalen Notwendigkeiten einer modernen Spielbank zu bringen. Die Symbiose „alt – neu“ sei dem renommierten Tirschenreuther Architekturbüro „Brückner & Brückner“ aber auf eindrucksvolle Art und Weise gelungen. Die Besucher erwarte jetzt vor allem im Foyer ein spannendes Raumerlebnis. Durch Lichteffekte sowie raumhohe und raumbreite metallbeschichtete Elemente entstünde hier der Eindruck eines Raumes im Raum. Das Motto der Architekten „Der Weg ist das Spiel“ sei eindrucksvoll umgesetzt worden.

Hinweis:

Weitere Informationen über die Spielbank im Internet:

<http://www.spielbanken-bayern.de>